



Allgemeiner
Studierenden-
ausschuss

RWTHAACHEN
UNIVERSITY

SP-Bericht – November 2024

Bericht des AStA für den Zeitraum 23.10.2024 bis 09.11.2024

Inhaltsverzeichnis

1	Vorsitz	4
1.1	Projektleitende	4
1.2	Arbeitszeiten	4
1.3	Semesterticket	5
1.4	Fahrradwerkstatt	5
1.5	Kultursemesterticket	5
1.6	Awareness	6
1.7	Fachschaftenhaus	6
1.8	Termine, Gremien und Jour Fixe	6
2	Finanzen & Organisation	7
2.1	Referatsstruktur / Department structure 	7
2.2	Allgemein 	7
2.3	Anträge	7
2.4	Betreuung Semesterticket	7
2.5	Beitragsempfangende Entitäten	8
2.6	Beschaffung und Organisation	8
2.7	IT und Digitales	8
3	Soziales	9
3.1	Projektleitende	9
3.2	Allgemeines / General	9
3.3	Notunterkünfte	9
3.4	Freitisch	10
3.5	Studentische Seelsorge- HereForU	10
3.6	Bundesausbildungsförderungsgesetz	10
3.7	Wohnen	11
3.8	Jobben und Krankenversicherung	11
3.9	Studieren mit Kind	11
3.10	TV-Stud & Gewerkschaft	11
3.11	Rechtsberatung	12
3.12	Ausblick	12
4	Lehre und Hochschulkommunikation	13
5	Öffentlichkeitsarbeit und politische Bildung	14
5.1	Projektleitende	14
5.2	Zurückgetretene Projektleitende	14
5.3	Öffentlichkeitsarbeit	14
5.3.1	Website	14
5.3.2	Pressearbeit	14
5.3.3	Instagram	14
5.4	Politische Bildung	16
5.5	Vergangene Veranstaltungen	16
5.6	Bevorstehende Veranstaltungen	16
5.7	Geplante Veranstaltungen (konkret)	17
5.8	Erinnerungskultur	17
6	Kultur	18
6.1	Projektleitende und Stabsstelle	18
6.2	Liste der Veranstaltungen	18
6.2.1	bevorstehende Veranstaltungen	18
6.3	Liste der Projekte	18
6.4	bevorstehende Veranstaltungen	18
6.5	Hörsaalslam	18
6.6	Projekte	19

6.6.1	Verleih	19
6.6.2	Laptopverleih	19
6.6.3	BierTemp Konzession	19
6.6.4	Kultursemesterticket	19

7 Nachhaltigkeit und studentisches Engagement 20

7.1	Projektleitende	20
7.2	Allgemeines	20
7.3	Studentisches Engagement	20
7.3.1	Allgemeines & Interna	21
7.3.2	Tag der studentischen Initiativen	21
7.3.3	Antrags-Leitfadens für studentische Initiativen	21
7.3.4	Collective Incubator	21
7.3.5	ZHV-seitige Betreuung studentischer Eigeninitiativen	21
7.3.6	Ehrenamtszertifikat	21
7.4	Nachhaltigkeit	22
7.4.1	Zusammenarbeit mit Klimaausschuss und Stabsstelle Nachhaltigkeit	22
7.4.2	Campus Garten Furniture Competition	22
7.4.3	Teamerweiterung	22
7.4.4	Sustainability meets Art	22
7.4.5	BLB Science Day	22
7.4.6	Nachhaltigkeitstagung NRW	22
7.4.7	Fairtrade-Steuerungsgruppe	22

Abkürzungen 23

Impressum 24



Liam Gagelmann

If someone wishes to get an english version of this report, please contact the author via e-mail and he will provide an english version:
vorsitz@asta.rwth-aachen.de

1.1 Projektleitende

- Joshua Derbitz (Fachpersonal für den Haushalt)
- Simon Roß (Semesterticket)
- David Hall (Satzungen und Ordnungen)
- Valentin Voigtland (Organisatorische Aufgaben)
- Christian Mimberg (Fachschaftenhaus)
- Moritz Henkes (Massenmails)
- Hawraa Aldookhi (Sensibilisierungs- und Aufklärungsarbeit)
- Ira Lenau (Awareness)
- Paula Wilke (Awareness)
- Johanna Friedrich (Awareness)
- Peter Wodrich (Mobilität)
- Julius Vieth (Mobilität)
- Eric Feldhaus (Fahrradwerkstatt)
- Piotr Filipiak (Fahrradwerkstatt)
- Julian Henseler (Fahrradwerkstatt)
- Mathis Müller (Fahrradwerkstatt)
- Janno Neumann (Fahrradwerkstatt)
- Leon Wittwer (Fahrradwerkstatt)

Insgesamt stehen dem Referat 7,84 Aufwandsentschädigungen zur Verfügung, welche auf die oben genannten Projektleitenden aufgeteilt werden. Davon sind 3,5 für Projektleitende im generellen Aufgabengebiet des Vorsitz, 0,5 spezifisch für Awareness, 1,34 für das Fachpersonal für den Haushalt und 2,5 spezifisch für den Bereich Fahrradwerkstatt vorgesehen. Der Vorsitzende dankt seinen Projektleitenden für ihre Arbeit und Unterstützung!

1.2 Arbeitszeiten

Der Vorsitzende war bis auf einzelne Ausnahmen an den meisten Tagen seit der Wahl über den gesamten Tag im Dienste der Studierendenschaft aktiv. Die Arbeitszeiten lassen sich nur schwer ermitteln, da sich hierbei die Frage stellt, was in einem Amt im AStA überhaupt Arbeitszeiten sind. Dem Vorsitzenden fällt eine strikte Trennung von amtlichem und privatem Zeitvertreib schwer, da die Arbeit auf der einen Seite viel Freude macht und andererseits in einem sozialen Umfeld stattfindet, das oft genauso freundschaftlich geprägt ist, wie kollegial.

1.3 Semesterticket

Naveo-Umstellung auf digitales Ticket

Seit der Einführung von naveo erhalten Erstis ihr Semesterticket nicht mehr auf der traditionellen Chipkarte, sondern standardmäßig digital in der naveo-App. Es bleibt jedoch weiterhin möglich, auf die Chipkarte zu wechseln, wenn dies über ein Online-Formular, das in Zusammenarbeit zwischen der RWTH und dem AStA erstellt wurde, beantragt wird. Weitere Informationen zu diesem Prozess finden sich auf der AStA-Website unter asta.ac/naveo. Die ursprüngliche Umstellung der Bestandsstudierenden auf naveo war für den 01.12.2024 vorgesehen, musste jedoch aufgrund von Performance-Problemen bei den Servern der ASEAG verschoben werden. Nachdem das Systemhaus Fehler behoben hat, wird nun eine gründliche Testphase durchgeführt, um sicherzustellen, dass die gewünschten Verbesserungen erzielt werden. Daher wurde die vollständige Umstellung der Bestandsstudierenden auf naveo auf den 01.04.2025 verschoben. Trotz dieser Verzögerung können Studierende, die bereits jetzt auf naveo umsteigen möchten, dies tun. Der Umstellungsprozess wird schrittweise erfolgen, um den Übergang zu entzerren. Hierfür wird das bestehende Formular zur Bestellung von Chipkarten um eine Option zur Bestellung von naveo ergänzt. Das Formular wird, sobald es aktualisiert ist, auf der AStA-Website zum Semesterticket verlinkt. Vorläufig wird es keine explizite Werbung für die Umstellung auf naveo geben, da die ASEAG alle Umstellungen, die über das Formular vorgenommen werden, manuell bearbeiten muss, was je nach Ansturm zu Verzögerungen bei der Versendung der Verknüpfungscodes führen kann. Eine breitere Kommunikation über die digitale Umstellung des Semestertickets auf naveo ist jedoch für Anfang 2025 geplant. Die automatische, massenhafte Umstellung aller Studierenden auf naveo wird dann zum 01.04.2025 erfolgen. Ab dem Sommersemester 2025 wird naveo als Standardticket gelten, während die Chipkarte nur noch durch einen aktiven Antrag weiter genutzt werden kann.

Arriva-Umstellung auf digitales Ticket glimble

Das Add-On für Zuid-Limburg, das bisher über die ASEAG-Chipkarte oder naveo genutzt wurde, wird nun ebenfalls digital verfügbar sein, und zwar über die App glimble. Dies war aufgrund technischer Herausforderungen und langwieriger Abstimmungen zum Datenschutz bisher nicht möglich, jedoch sind nun fast alle Hürden überwunden. Die technische Umsetzung befindet sich in den letzten Testphasen. Ursprünglich war geplant, dass das Add-On Zuid-Limburg ebenfalls in naveo integriert wird, jedoch stellte sich heraus, dass die Codes aufgrund unterschiedlicher Standards in den Niederlanden nicht auslesbar sind. Daher wird glimble als eigenständige App eingeführt, mit dem Ziel, das Add-On auch für Studierende, die im Grenzgebiet unterwegs sind, zuverlässiger zugänglich zu machen. Die Einführung von glimble ist voraussichtlich für das Sommersemester 2025 geplant, wobei es keine endgültige Bestätigung für einen festen Einführungstermin gibt. Für Studierende, die kein Smartphone besitzen und daher glimble nicht nutzen können, wird es die Möglichkeit geben, über das gleiche Formular, mit dem auch die Chipkarte beantragt wird, eine OVChipkaart mit dem Add-On Zuid-Limburg zu erhalten. Da die Kosten für die OVChipkaart von der Studierendenschaft getragen werden, ist die Beantragung dieser Option auf Studierende beschränkt, die aufgrund technischer Gründe glimble nicht nutzen können. Studierende, die lieber eine OVChipkaart statt glimble nutzen möchten, können diese auch privat erwerben und das Add-On dort aufspielen lassen.

1.4 Fahrradwerkstatt

Die Projektleitenden im Bereich der Fahrradwerkstatt arbeiten weitestgehend selbstständig und treten als eigene Organisationseinheit auf, was sich äußerst positiv auf die Kontinuität bei Amtswechsel auswirkt. Die Fahrradwerkstatt ist derzeit stark ausgelastet. Zusätzlich zu den angebotenen „SSlots“, von denen derzeit rund drei Viertel gebucht werden, gibt es Laufkundschaft. Jenseits der Arbeit im C.A.R.L. selbst werden zwei Werkzeugkoffer verliehen, die öffentlichen Pumpen gewartet und das Lastenrad am Pontwall verwaltet.

1.5 Kultursemesterticket

Die Planungen zum Kultursemesterticket aus der letzten Amtszeit sahen ein Modell vor, in dem Studierende im Rahmen fester Kontingente Tickets hätten buchen können. Die Einführung war für Januar vorgesehen. Die Zulässigkeit des geplanten Modells wird, insbesondere in Bezug auf das Beitragsmäßige Äquivalenzprinzip, die Verhältnismäßigkeit sowie der Belastungsgleichheit, in Zweifel gezogen. Auf der Studierendenparlamentssitzung am 30. Oktober 2024 wurden jenseits der Bedenken, die Verträge könnten unzulässig sein, inhaltliche Diskussionen über den Mehrwert und die Realisierbarkeit des Kultursemestertickets geführt. Diese mündeten in einem Beschluss, wonach sich das Parlament für ein Kultursemesterticket, aber ebenso für eine Änderung im Modell aussprach. Im Austausch mit den Kulturinstitutionen am darauffolgenden Tag wurde die neue Sachlage auf Seiten der Studierendenschaft diesen vorgetragen. Derzeit wartet der AStA auf Rückmeldung des Kulturbetriebes.

1.6 Awareness

Das Thema Awareness begleitet den AStA nun seit drei Jahren als Projekt. Die konkreten Ergebnisse der Arbeit waren unter Umständen zeitweise unklar, zumindest aber großen Teilen der Studierendenschaft nicht klar ersichtlich. Um Projekterfolg möglich zu machen ist die Zielsetzung festgezurr worden. Das Ziel ist nun im ersten Schritt, Workshops für engagierte Studierende anzubieten. Diese Workshops werden Grundlagen, Arbeit an Awarenesskonzepten auf Veranstaltungen, sowie Awarenesssteam-Arbeit umfassen. Ergänzend ist mittelfristig geplant, dass im AStA Awareness-Beratung angeboten wird. Darunter ist Beratungsleistung zu verstehen, die Institutionen in der Studierendenschaft hilft, Konzepte zu erstellen, um Veranstaltungen und Strukturen mit Bezug auf Awarenessaspekte sicherer zu machen. Sollte die Workshop-Arbeit erfolgreich verlaufen, ist langfristig ein Pool engagierter, geschulter Studierender geplant, der vom AStA verwaltet wird, sodass der Aufwand, der im Rahmen von Awarenessteams auf Veranstaltungen anfällt, auf mehr Personen verteilt werden kann. Ein erster Workshop ist für Freitag, den 15.11.2024 geplant.

1.7 Fachschaftenhaus

Das Fachschaftenhaus gehört seit Jahren zu den großen Projekten, die durch den AStA begleitet werden. Zuletzt wurde durch den BLB die Anmietung von Flächen am Karlshof in Betracht gezogen, der die betroffenen Fachschaften zustimmten. Die Immobilie wird als sehr geeignet gesehen, da die Anwohnerschaft klein ist und die Lage Richtung Innenhof sachgerecht erscheint. Der BLB hat jedoch daraufhin mit Verweis auf den, den Anforderungen ungenügenden, Energieausweis keine Anmietung vorgenommen. Es folgte eine kleine Anfrage eine kleine Anfrage an die Landesregierung bezüglich des Projektstandes durch Dr. Werner Pfeil (FDP). Aus der Antwort der Landesregierung konnten jedoch leider keine konkreten Schlüsse gezogen werden. Seitdem findet ein Austausch mit dem Ministerium statt, auf welchem Wege die Immobilie dennoch angemietet werden kann, oder ob nun nach einer neuen Fläche gesucht werden muss, was eine, mindestens um einige Monate, verzögerte Umsiedlung der Fachschaftsräume nach sich ziehen würde. Die Gespräche verlaufen konstruktiv und es ist auf allen Seiten das Interesse zu verspüren, das Thema durch eine schnelle Lösung abzuschließen. Sollte die Anmietung beschlossen, beziehungsweise erfolgt, sein, gilt es im nächsten Schritt, die notwendigen Umbaumaßnahmen zu organisieren, sodass die Infrastruktur der Hochschule (eduroam etc.) in dem Gebäude eingerichtet wird. Dabei ist es besonders im Interesse der Studierendenschaft, dass auf die individuellen Anforderungen der Fachschaften eingegangen wird.

1.8 Termine, Gremien und Jour Fixe

Hier werden Gremiensitzungen, Jour-Fixe und andere Termine aufgeführt. Vorstellungsrunden sind, unabhängig der Frage, ob thematischer Austausch stattfand, ausgenommen.

- 22.10.2024 LAT Hochschulstärkungsgesetz
- 24.10.2024 Kultursemesterticket-Austausch
- 30.10.2024 JF Studienbeiträge
- 31.10.2024 Kultursemesterticket-Austausch
- 06.11.2024 KeXe
- 12.11.2024 Tag der studentischen Initiativen



2 Finanzen & Organisation

Annika Richter & Gabriel Spethmann

2.1 Referatsstruktur / Department structure

Finanzen & Organisation

- Marco Leonhardt (Stabsstelle Finanzen / Staff position for finance)
- Antonia Hense (Menstruationsartikelautomaten / Menstrual product vending machines)
- Elis Özkan (Finanzverwaltung Sozialdarlehen / Financial management Social loans)
- Robert Rixen (Semesterticket / Semester ticket)
- Charlotte Seckler (Beschaffung, Organisation, Inventar / procurement, Inventarisation, organisation)

Fachschaften & Beitragsempfängende / student councils & contribution recipients

- Antonia Hense (Betreuung von Beitragsempfängenden / management of contribution recipients)
- Lutz Behnke (Betreuung von Beitragsempfängenden / management of contribution recipients)

IT & Digitales

- Felix Hennig (IT-Administration)
- Fritz Stracke (IT-Administration)
- Immo Baarlink (IT-Administration)
- Joel Kollenberg (IT-Administration)
- Lukas Joisten (Wahlwebseite / election website)

2.2 Allgemein

Die Referenten sind seit dem 23.10.2024 im Amt und sind daher noch immer an der Einarbeitung und Gewöhnung an die Prozesse. Gemeinsam mit einem Teil der PLs fand ein Socializing statt, es war ein sehr schöner Abend! Es gab verschiedene Kennenlerntermine, unter anderem mit der Fachschaft Maschinenbau und dem Dezernat 1.1. Weitere sind geplant. Durch die Wahlen mussten viele Anpassungen in Bezug auf die AEs vorgenommen werden. Es wurden Abrechnungen verschiedener Veranstaltungen erstellt. An dieser Stelle danken wir unseren PLs und der Stabsstelle Finanzen, die alle den Übergang leicht und entspannt gestaltet haben!

2.3 Anträge

Es wurden im Zuge der Arbeit bereits einige Anträge an das Parlament gestellt.

- Senkung des AStA Beitrages auf 0,00€
Trotz vorheriger Senkungen hat sich der Überschuss des AStA nicht stabilisiert, sondern ist weiter gestiegen. Dies wird vermutlich auch weiter der Fall sein. Daher soll der Beitrag auf 0,00€ gesenkt werden, um den Überschuss abzubauen. Für weitere Begründung, wird auf Antrag SP72-A062 verwiesen.
- Änderung der Beitragsordnung-Befreiungen
Informationen hierzu können dem Antrag entnommen werden.
- Änderung der Finanzordnung
Bei der Übergabe ist aufgefallen, dass es kaum möglich ist, die Anforderungen der Finanzordnung im Hinblick auf §11 angemessen zu erfüllen. Daher wurde zusammen mit einigen Vorsitz PLs einige Änderungen ausgearbeitet. Der Antrag liegt dem Parlament vor. Fragen hierzu können gerne an die Antragstellenden gerichtet werden.

2.4 Betreuung Semesterticket

Die Anzahl an Anfragen ist wieder deutlich gesunken. Thematisch überwiegen Fragen zur Gültigkeit, zu Erstattungsmöglichkeiten und zum Erhalt des Semestertickets im Allgemeinen. Es kam vereinzelt zu Fällen, in denen die Chipkarte durch andere Verkehrsverbünde nicht ausgetauscht werden konnte. Die ASEAG hat die Karten überprüft und anschließend in nötigen Fällen Gültigkeitsbescheinigungen ausgestellt. Es wurde die erste OV-Chipkaart für eine Person mit Schwerbehindertenausweis ausgestellt. Da die Fahrt im ÖPNV in Deutschland mit entsprechendem Ausweis kostenlos möglich ist, wird kein Mobilitätsbeitrag erhoben. Damit diese Personen trotzdem das AddOn Zuid-Limburg nutzen können, kann es auf Anfrage beim AStA auf einer niederländischen Chipkarte erworben werden.

Zum digitalen Semesterticket haben weitere Gespräche mit der ASEAG stattgefunden, es wird auf den Vorsitz-Bericht zur Mobilität verwiesen.

2.5 Beitragsempfangende Entitäten

Zum Ende des Jahres stehen die Kassenprüfungen der Fachschaften an. Dazu wurden Terminanfragen an die Fachschaften verschickt. Es wurden bereits erste Termine vereinbart. Die Termine liegen alle in der Zukunft (12.11.-29.11.).

2.6 Beschaffung und Organisation

Die grundlegenden organisatorischen Aufgaben wie die Ausgabe von Arbeitsmitteln, die Beschaffung von diversen Verbrauchsgütern, das Ausgeben und Verwalten von Schlüsseln und vieles mehr wurden übergeben. Ein AStA Beschluss aus der letzten Legislatur wird aktuell genutzt, um weitere Arbeitsplätze umzugestalten, sodass diese mit Laptops via USB-C genutzt werden können. Insbesondere das Büro des Sozialreferats und das Büro des GSP / Referats für studentisches Engagement und Nachhaltigkeit werden hiervon profitieren.

2.7 IT und Digitales

Nach rechtlichen Problemen mit den Windows Lizenzen der Hochschule, wurde auf der letzten AStA Sitzung beschlossen, neue Lizenzen zu beschaffen. Die Kosten, um alle aktuellen Geräte sowohl mit Windows als auch mit der aktuellen Office Version auszustatten belaufen sich auf etwa 10.000€. Andere Lösungen wurden von der IT und dem Referenten für Organisation geprüft und aufgrund verschiedener Aspekte für weniger sinnvoll befunden. Eine ausführliche Begründung kann dem Protokoll der AStA Sitzung entnommen werden. Es wurden aufgrund der Wahlen viele Tickets bearbeitet und Account erstellt / angepasst / entfernt. Zusammen mit dem PL für die AStA-Website wird in nächster Zeit die Website angepasst. Eine Roadmap für die Wahlwebsite wurde erstellt. Die wichtigsten Punkte sind neben der Internationalisierung (DE / EN) und der Anpassung der Workflows auch die Suche einer nachfolgenden Person.



Zekiye Kazan

3.1 Projektleitende

- Zehra Ganidagli (Stabsstelle Soziales; Beratung zu Wohnen)
- Niklas Wöffen (Stabsstelle Beratung; Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)-Beratung)
- Niclas Elsen (BAföG-Beratung)
- Fenja Gerhards (Jobben/Krankenversicherung, Freitisch)
- Tabitha Ofunim (Jobben/Krankenversicherung, Wohnen)
- Julia Thyran (Studieren mit Kind)
- Carla Angerhausen (Stabsstelle Mental Health; Seelsorgeprojekt/HereforU)
- Carlos Forero Sandoval (TVStud & Gewerkschaft)
- Lal Sonel (Stipendium)

3.2 Allgemeines / General

Die Referentin für Soziales ist seit dem 15.09.24 kommissarisch im Amt. Trotz dieser Situation läuft das Tagesgeschäft des Referats ununterbrochen weiter. Nun folgt eine Auflistung der Tätigkeiten, die seit dem Einreichen des letzten Berichts übernommen wurden:

Die Referentin nahm in dieser Periode an allen JF mit dem Rektor, Herrn Böstel und der Oberbürgermeisterin teil. Sie war außerdem bei der Mitgliederversammlung von proRWTH e.V. dabei. Die regelmäßige Teilnahme am Sozialausschuss war zur jeder Zeit gegeben. Die Referentin beriet und bearbeitete mit Sorgfalt die Anträge zu Sozialdarlehen.

Vor allem aber war das ganze Sozialreferatsteam während der Welcome Week im Einsatz. Beratend standen die Projektleitenden am Stand des AStA während der Fresher's Fair und dem Global Village. Aufbau und Abbau übernahmen auch wieder dieselben. Gleichzeitig lief die Beratung im AStA weiter, sodass das Referat doppelt besetzt wurde.

Die Projektleitenden arbeiten selbstständig in ihren Bereichen und ergänzen ihre Arbeit mit neuen Ideen oder Beratungsangeboten. Die Projektleitenden und die Referentin stehen im regelmäßigen Austausch, um Fragen, Probleme und Beratungsfälle gemeinsam zu besprechen und zu lösen. Leider ist auffällig, dass in diesem Zeitraum negative Problemfälle deutlich angestiegen sind, die die Beratenden mental belasten. Hierfür setzt sich das Team mit dem ZSB zusammen und nutzt die Supervision, um dies aufzuarbeiten.

Die Sozialreferentin war teil der Delegation der IDEALiSTiC. Die Polimi in Mailand lud diesmal zum Vernetzen ein. Es fanden vier Workshops mit Themen wie Rassismus und Prävention, Politischen Einfluss bzw. Konflikte und Meinungsfreiheit statt. Der rege Austausch zeigte auch vor allem, dass es verschiedene Ansichten und Umsetzungen vorhanden sind.

3.3 Notunterkünfte

Das Projekt der Notunterkunft wurde fortgeführt. Die kostenlose Unterbringung am Pontwall 7 für männliche Studierende und Kullenhofsstraße 60 für weibliche Studierende wurde zu Beginn des Wintersemester 2024/25 zu 100% Anfang September begann die hohe Nachfrage für Wohnraum. Hierbei arbeitete die Stabsstelle Soziales eine Vorlage aus, damit das Referat Informationen und Hilfestellungen weiterleiten konnte. Insgesamt hat das Team alleine in dem Zeitraum August bis Oktober um die 300 Mails erhalten, die Hilfe bezüglich Wohnen anfragten.

Für dieses Semester kooperierte der AStA mit der Stadt Aachen und erhielt eine Flüchtlingsunterkunft als Option diese für die Notunterkunft im Zeitraum Oktober und November zu nutzen. Das Gebäude wurde kostenlos überlassen, jedoch stellte die Stadt Aachen die Bedingung einer 24/7 Betreuung. Bei der Größe und Umstand war dieser Zusatz verständlich. In der Unterkunft hatten bis zu 28 Studierende Platz. Im Ganzen wurde dieses Angebot von 12 Studierenden genutzt. Diese durften sich auch über diese Adresse bei der Stadt registrieren. Vor allem war angedacht in Erfahrung zu bringen, wie lange Studierende pendeln würden. Die Unterkunft befindet sich in Aachen/Walheim und die Fahrt mit dem Bus dauert ca. 50 Minuten. Die Studierenden, die dieses Angebot ohne Zögern annahmen, gehören vor allem der Gruppe Studis an, die auf dem offenem Wohnungsmarkt viel eher Diskriminierung und Rassismus ausgesetzt sind. Die Unterkunft wurde zum 08.11.24 geschlossen. Eine neue Version der Zusammenarbeit mit dem Studierendenwerk wurde seitens Herrn Böstel vorgeschlagen. Die Zuweisung von Wohnheimplätzen im Wohnheim Jahn-von-Werth-Straße 82 in Jülich wurde dem Sozialreferat überlassen. Da das Wohnheim nach der Sanierung neu eröffnet wurde, gab es freie Verfügbarkeit. Insgesamt 28 Plätze (14 für männliche und 14 für weibliche Studierende) wurden mit Studierenden mit akuter Wohnnot besetzt. Die Plätze für männliche Studierende waren innerhalb von zwei Tagen belegt, während die Belegung für weibliche Studierende ca. ein Monat dauerte.

Der AStA dankt der RWTH Aachen und dem StW Aachen. Die RWTH unterstützte die Notunterkünfte mit 8.000€. Insgesamt wurden 78 Studierende untergebracht. Fast alle waren internationale Studierende. Momentan ist die Unterkunft in Pontwall 7 und Kullenhofstraße 60 voll ausgelastet.

Nach weiteren Absprachen mit dem Studierendenwerk hat der AStA RWTH gemeinsam mit dem AStA der FH Aachen die Wohnungen nochmals bis Juni 2025 geliehen bekommen, sodass das Angebot weiterfortgeführt werden kann. Dadurch, dass für die Wohnung ein Untermietvertrag erstellt werden kann, können sich internationale Studierende bei der Stadt anmelden und so die Voraussetzungen für ein Sperrkonto und den Visumsantrag erfüllen. Die Planung für das kommende Sommersemester ist schon in Gange.

3.4 Freitisch

Die Referentin führt das von ihren Amtsvorgänger*innen eingeführte Freitisch-Projekt fort. In Kooperation mit dem Studierendenwerk läuft das Projekt unbefristet weiter und hat sich als festes Angebot des Referats für Soziales etabliert. Angesichts steigender Lebensmittel- und Mensapreise erweist sich dieses Instrument als sehr effektiv. Die mit dem Studierendenwerk vereinbarte Regelung, dass der AStA bzw. die Referentin für Soziales für die Anspruchsgewährung zuständig ist, ermöglicht eine schnelle und gezielte Hilfe von Studierenden in Notsituationen. Berechtig für einen Freitischsticker sind Studierende, die ein Sozialdarlehen oder eine Rückerstattung des Mobilitätsbeitrags wegen sozialer Härte erhalten haben, eine kurzfristig eingetretene finanzielle Notsituation, die nachweisbar ist oder momentan auch noch ukrainische Studierende.

Die Referentin wird in diesem Projekt maßgeblich von der Projektleitenden Fenja Gerhards unterstützt. Das bringt der Referentin eine große Arbeitserleichterung. Insgesamt konnte seit letztem Sommersemester ca. 90 Studierenden mit dem Freitischangebot geholfen werden.

3.5 Studentische Seelsorge- HereForU

Das Projekt HereForU wird von der Stabstelle Carla Angerhausen mit größter Sorgfalt geleitet. Da Matthias Fritz (KHG) den Vertrag zur Ausbildung vorzeitig kündigte, muss jetzt geklärt werden, wie die Ausbildung für den kommenden Jahrgang gestaltet werden kann. Daher verschafft sie sich nach wie vor einen Überblick über die zahlreichen Angebote in Aachen. Hierzu gehören auch persönliche Gespräche über Zusammenarbeit mit ZSB, Beate Wassenberg-Schüren und der TK.

HereForU: Der Zweite Jahrgang arbeitet seit einer Weile. Die Angebote werden nun viel mehr wahrgenommen.

Das Werbematerial kam sehr gut an und ist auch sehr beliebt. Die Postkarten liegen an vielen Stellen aus und endlich ist auch die englische Version vorhanden. Während der International welcome week wurde aktiv das Projekt beworben. Poster hängen in Mensen und Werbung auf AStA Bildschirm wird wahrgenommen. Dies wurde vom Feedback bei Gesprächen entnommen, dass diese Werbung funktioniert.

Außerdem wird Carla den Stand für den AStA am 08.11. von 18:00-24:00 im Rahmen der Wissenschaftsnacht betreuen und nochmal auf HereForU aufmerksam machen.

3.6 Bundesausbildungsförderungsgesetz

Die Projektleitenden für BAföG Beratung haben viele Anfragen und Beratungsgespräche bzgl. BAföG bearbeitet, sowie Rechtsberatungstermine vermittelt. Die Lage im Referat spitzt sich leider wieder zu, da viele Studierende auf Antwort warten. Die prekäre Lage im Amt sorgte dafür, dass viele Studierende in eine entsetzliche finanzielle Misere gerieten. Es ging so weit, dass während der Beratung immer darauf hingewiesen wurde, dass die Studierende zur Überbrückung ein Sozialdarlehen beantragen könnten. Als Funfact: Mittlerweile verweist auch das BAföG-Amt auf das Sozialdarlehen.

Der Projektleiter für BAföG-Beratung, Niclas Elsen, hat viele Anfragen und Beratungsgespräche bzgl. BAföG bearbeitet, sowie Rechtsberatungstermine vermittelt. Die BAföG-Beratungsanfragen bezogen sich neben vielen Neuberatungen zum Thema BAföG und BAföG-Erstanträge aufgrund des Semesterbeginns, zum großen Teil auf eine sehr lange Bearbeitungsdauer der BAföG-Anträge der Studierenden durch das Studierendenwerk, sowie auf teilweise fehlende Unterlagen, welche nachgereicht werden mussten. Darüber hinaus gab es viele Anfragen von ausländischen Studierenden, aufgrund ihrer schwierigen finanziellen Situation und der Nachfrage, ob der AStA ihnen dabei aushelfen kann oder wie es mit der Möglichkeit steht, BAföG zu erhalten. An einem Beratungstag sind durchschnittlich 10-15 Beratungsgespräche/-telefonate zum Thema BAföG und zur Rechtsberatung zu bearbeiten, sowie 10-20 Beratungsanfragen im Ticketsystem. Darüber hinaus kommt noch die zusätzliche Belastung, dass die PLs des Sozialreferats leider immer wieder die einzige Möglichkeit sind, das Tagesgeschäft des AStAs aufrechtzuerhalten, da Großteils die (Krankheits-)Vertretungen im Sekretariat während der Öffnungszeiten von den PLs des Sozialreferats übernommen werden müssen. Zum Teil müssen dann die „alltäglichen“ Arbeiten des Sekretariats gleichzeitig zu den PL- und Beratungsaufgaben bearbeitet werden, was eine große Arbeitsbelastung darstellt.

3.7 Wohnen

Die Projektleitenden im Bereich Wohnen kümmern sich weiterhin um die Beantwortung von Studierendenanfragen und die Vermittlung von Rechtsberatungsterminen im Bereich Mietrecht. Die Beratungen finden aktuell in Präsenz und schriftlich statt. Viele Studierende leiden unter der Situation auf dem aktuellen Wohnungsmarkt in Aachen, weshalb sie von den Projektleitenden Tipps zur Wohnungssuche in Aachen bekommen.

Die Stabstelle Soziales hat in diesem Monat wieder begonnen, vor Ort zu arbeiten. Am ersten Tag hat sie mindestens 20 Tickets bearbeitet und damit viel Arbeit aufgeholt. Des Weiteren hat sie eine Einführung zur aktuellen Lage in den Notunterkünften erhalten. Sie ist nun wieder vollständig in der Beratung tätig, vergibt Rechtsberatungstermine an die Studierenden und berät sie zu verschiedensten Anliegen. Außerdem arbeitet sie weiterhin an den ausführlichen Wohninformation und an der Sozialinformation.

3.8 Jobben und Krankenversicherung

Die Projektleitende für Jobben und Krankenversicherung kümmerte sich weiterhin um die Beantwortung von Studierendenanfragen zu den Themen Jobben, Studienfinanzierung und Krankenversicherung. Die Beratung findet aktuell in Präsenz statt. Bei den Beratungen sind Fragen zur maximalen Arbeitszeit, Fragen zu steuerlichen Belangen und vor allem in letzter Zeit zunehmend Fragen bezüglich der Krankenkasse. Dabei sind die Anfragethematisch grundsätzlich sehr durchmischt.

Die Projektleitende Fenja berichtet: Als Projektleitende für Krankenkasse und Jobben bestanden meine Aufgaben vor allem aus der Beratung der Studierenden. Durch den Semesteranfang war die Arbeitsbelastung sehr hoch und es war kaum möglich in der Beratungszeit noch gleichzeitig die reinkommenden Tickets und Telefonate anzunehmen und sich gleichzeitig einfühlend und vertrauenswürdig besonders um die internationalen Studierenden zu kümmern. Die hohe Anzahl an wohnungslosen verzweifelte Studierenden, die während der Öffnungszeiten jeden Oktober jeden Tag in den AStA kommen und ihre Situation schildern ist nicht nur für die Betroffenen, sondern auch für das Team des Sozialreferats psychisch belastend. Obwohl es nicht in meinem Aufgabenbereich liegt, habe ich jeden Tag internationale Studierende beraten und musste sie oft für unsere Notunterkunft ablehnen, da diese jedes Mal nach wenigen Tagen voll waren. Zu meinen Aufgaben gehörten zudem die Bearbeitung der Freitischanträge, die am Semesteranfang ebenfalls stark zunehmen. Die Jobbörse wurde zusätzlich während meiner Arbeitszeit gepflegt und aktualisiert und ich bin für das Lehre-Team bei der PROMOS-Auswahlsitzung eingesprungen.

Die Jobbörse hat mittlerweile einen festen Nutzer*innenstamm, die die Jobbörse regelmäßig nutzen. Auf der Jobbörse können sowohl studentische Jobs auf Minijob- oder Werkstudiebasis angeboten werden als auch kurzfristige Angebote von Privatpersonen und Abschlussarbeiten/Praktika bei Unternehmen und hochschulnahen Einrichtungen. Die Arbeit der Projektleitenden besteht darin, die Angebote auf Vertrauenswürdigkeit zu prüfen, den Text der Anzeigen ggf. Genderkonform nach den internen Richtlinien für die Jobbörse anzupassen und mit den Anzeigsteller*innen in Kontakt zu bleiben, falls es Änderungswünsche, etc. gibt. Dabei gibt es mittlerweile einen festen Nutzerstamm, die die Jobbörse regelmäßig nutzen. Darunter sind auch mit zunehmender Anzahl auch ausgeschriebene Abschlussarbeiten. Innerhalb von 7 Tagen kommen meistens durchschnittlich ca. 20 neue Anzeigen dazu. Dabei sind vermehrt Stellen, die auch die Möglichkeit bzw. ausschließlich Remotearbeit anbieten, ausgeschrieben. Man erkennt den deutlich ansteigenden Trend seit Corona, was den Pool der Firmen vergrößert, da jetzt auch Firmen außerhalb des AVV Gebietes Stellen ausschreiben können und dies auch tun. Ebenfalls kommen regelmäßig Praktikastellen und Abschlussarbeiten außerhalb von Aachen, teilweise auch Angebote im Ausland, rein.

3.9 Studieren mit Kind

Die Beratung zum Thema Studieren mit Kind findet weiterhin telefonisch, per E-Mail und in Präsenz statt. Die Stelle war eine sehr lange Zeit unbesetzt, sodass die Beratung von der Referentin selbst übernommen wurde. Vor kurzem übernahm die Projektleitende Julia Thyran diesen Bereich. Nach einer kurzen Einarbeitungsphase konnte die Projektleitende selbstständig eine Beratung durchführen. Die Referentin erstellte hierzu ein Informationsdokument, die viele Fragen beantwortet.

Bezüglich Kinderbetreuung verweist die Projektleiterin zuerst auf die Kita Zauberschloss e.V. und Uni & Kind e.V., weil diese vom AStA mitgefördert werden. Danach folgen die Einrichtungen des Studierendenwerks. Für spezifische, studienbezogenen Fragen wird auf entsprechende Ansprechpersonen verwiesen.

3.10 TV-Stud & Gewerkschaft

Der Projektleitende Carlos berichtet:

Ich habe in meiner Zeit als Projektleiter für den Tarifvertrag Studierende (TV Stud) beim L'isola Sommer-Protest-Fest, sowie in Kooperation mit dem Aachener Sozialwerk den Tag der menschenwürdigen Arbeit Stände betreut, um Menschen und vor allem Studierenden über den TV Stud und über ihre Arbeitsrechte zu informieren.

Vor allem aber habe ich die Beauftragte für die Belange studentischer Hilfskräfte (BSHK) Mariia in ihrer Arbeit unterstützt, in der Beratung von Studentischen Hilfskräften (SHK) und der Kommunikation mit der Personalabteilung des Uniklinikums, sowie bei der Vorbereitung und

Durchführung eines Vortrags für die Rechte von SHK in Kooperation mit der Ausländer*innenvertretung. Zudem haben wir gemeinsam die neue Umfrage für SHK zu ihrer Arbeitssituation ausgearbeitet und abgeschickt. Wir möchten weiterhin die Ergebnisse dieser Umfrage veröffentlichen und basierend auf ihnen weitere Forderungen und Ziele ausarbeiten. In der Kommunikation mit dem Rektorat der Universität haben die BSHK und ich bessere Arbeitsbedingungen für SHK ausdrücklich gefordert. Ich wünsche mir, dass in Zukunft die zweite BSHK Stelle stärker besetzt wird, da dieses Jahr die Person, die für diese Stelle besetzt hat, abwesend war.

Die TV Stud Bewegung in Aachen ist derzeit nicht aktiv, aber viele Menschen sind motiviert und viele Vernetzungen zwischen SHKs existieren noch. In Zukunft habe ich daher vor das Organisieren von TV Stud und Studierenden, anstatt dem Informieren von SHK, zu priorisieren, wobei beide Dinge essentiell sind. Dafür möchte ich alle Fachschaften sowie Institute besuchen, Akteur*innen zusammenbringen (AStA, BSHK, Personalrat, Gewerkschaften, TV Stud) sowie Öffentlichkeitsarbeit betreiben und vor allem eine Strategie für die nächste Tarifrunde mit der Tarifgemeinschaft der Länder, den Gewerkschaften und Studierenden ausarbeiten. Ich habe die Arbeit genossen und würde mir wünschen, dass mich eine Person als Co-PL dabei unterstützen könnte, um die Situation von SHKs gesichert langfristig zu verbessern, da viel Arbeit ansteht.

3.11 Rechtsberatung

Sowohl die allgemeine Rechtsberatung als auch die Mietrechtsberatung werden weiterhin von vielen Studierenden in Anspruch genommen. Die Rechtsberatungen finden nach wie vor telefonisch statt. Für die Rechtsberatungen wird weiterhin eine Kautions von 10€ gefordert. Außerdem müssen Studierende bei der Kautionsabgabe ihre aktuelle Studienbescheinigung vorlegen. Das soll sicherstellen, dass die Rechtsberatungen von Studierenden der RWTH in Anspruch genommen werden. Die Kautionsentnahme und Ausgabe werden durch das Sekretariat übernommen. Das funktioniert sehr gut und erleichtert die Arbeit des Referats.

3.12 Ausblick

Die Referentin plant zusammen mit der Stabstelle Soziales ein Verhütungsmittelfond für weibliche Studierende einzurichten. Mit dieser sollen auch weibliche Studierende mit ungenügenden finanziellen Mitteln ihre Verhütungsmittel wie die Pille oder Spirale erhalten können. Als Vorbild dienen zwei Kommunen, in der dies umgesetzt werden konnte. Weitere detaillierte Infos werden in Kürze bekannt gegeben.



4 Lehre und Hochschulkommunikation

Jos Steverding

Der Vorsitzende kommt mündlich der Berichtspflicht nach und steht dem Parlament Rede und Antwort über die Entscheidungen, die im Bereich Lehre getroffen werden. Ob unter den aktuellen Umständen in Zukunft ein anständiger, schriftlicher, Bericht erfolgen wird, lässt sich noch nicht sagen.



5 Öffentlichkeitsarbeit und politische Bildung

Paul Sonnleitner

5.1 Projektleitende

- Saskia Schall – Stabsstelle für Öffentlichkeitsarbeit
- Patricia Rabberger – Stabsstelle für politische Bildung
- Lotta Sängler – Projektleiterin Öffentlichkeitsarbeit
- Nathalie Korpok – Projektleiterin Öffentlichkeitsarbeit
- Yasmine Kardoudi – Projektleiterin Öffentlichkeitsarbeit
- Michael Dappen – Projektleiter für die Webseite
- Noëmi Preisler – Projektleiterin für das Fotoarchiv
- Falk Steinhagen – Veranstaltungstechnik in der politischen Bildung (vorübergehend)
- Fynn Grünwald - Erinnerungskultur

5.2 Zurückgetretene Projektleitende

- Aras Osso - Projektleiter politische Bildung (September)

Insgesamt stehen dem Referat 5,5 Aufwandsentschädigungen zur Verfügung, davon sind 3 für die Öffentlichkeitsarbeit und 2,5 für die politische Bildung vorgesehen.

5.3 Öffentlichkeitsarbeit

Um die Öffentlichkeitsarbeit kümmern sich zusammen mit dem Referenten Paul Sonnleitner die Stabsstelle Saskia Schall und die Projektleitenden mit den zugeordneten Aufgabenbereichen.

Im Folgenden werden die genutzten Kanäle kurz erklärt:

5.3.1 Website

Die Website ist die erste Anlaufstelle für Studierende, die sich über Beratungsangebote, Projekte und Services des AStA informieren wollen. Zentrale Aufgabe der Website ist somit die übersichtliche Darstellung von Informationen. Hier findet man beispielsweise den Veranstaltungskalender, welcher die aktuellen Veranstaltungen veranschaulicht. Der Kalender befindet sich im Reiter „Aktuelles“ und ist auf der Startseite verlinkt. Veranstaltungen für den Kalender können über ein Formular eingereicht werden. Die Website wird hauptsächlich von Michael (Michel) Dappen (in Zusammenarbeit mit der IT) betreut.

Michel arbeitet aktuell mit der IT zusammen daran, ein Backup der Website zu erstellen, damit er mit dem Aufräumen der Website beginnen kann. Hier geht es um das Entfernen alter, nicht mehr benötigter Pakete und Plugins zum Entschlacken der Website.

5.3.2 Pressearbeit

In dem oben genannten Zeitraum wurde keine Pressemitteilung durch Mitwirkung der Referentin veröffentlicht.

5.3.3 Instagram

Ist die Plattform mit der größten Reichweite und dem größten Potential, um die Arbeiten des AStAs publik zu machen. Hierbei wird eine Mischung aus politisch relevanten Themen, Eventbewerbungen, allgemeine Informationen rund um das Hochschulleben und Soft-Content angestrebt. Durch die Nutzung verschiedener Beitragsformate wird die Reichweite gesteigert und erhalten.

Bericht für den Zeitraum 23.10.2024 bis 08.11.2024 Der Account hat aktuell 22,2 Tsd. Follower. In dem o.g. Zeitraum wurden 128 neue Follower generiert und 16,3 Tsd. Konten erreicht. Hiervon waren 61,9 % Follower und 38,1 % Nicht-Follower.

Die drei erfolgreichsten Beiträge ab dem 23.10.2024 anhand der Likes (Stand 07.07.2024):

- US Election 2024 - How did we get here and what's next? (136 Likes/ 8,2 Tsd. erreichte Konten / 11,3 Tsd. Views)
- Ankündigung Tdsl (109 Likes/ 6,4 Tsd. erreichte Konten/ 8,7 Tsd. Views)
- Kampf um Würde in der Arbeitswelt - Ein Erklärungsansatz für den Erfolg der AfD (87 Likes/ 8,3 Tsd. erreichte Konten / 14,5 Tsd. Views)

Eine genaue Übersicht über alle Postings und Stories im obigen Zeitraum lasse ich an dieser Stelle ausnahmsweise weg. Zum einen, weil der Zeitraum recht kurz ist, zum anderen, weil ich im Zuge der Einarbeitung gerade erst angefangen habe, einen Überblick über unsere Social-Media-Präsenz und unsere Aufgaben dort zu erhalten. Eine Übersicht über diesen Zeitraum reiche ich im nächsten Bericht nach.

OTDIH (On this day in history) - Politische Bildung In unregelmäßigen Abständen wird in Zusammenarbeit mit der politischen Bildung ein Post vorbereitet. Hierbei geht es darum über relevante politisch-geschichtliche Ereignisse, die eben genau an dem Tag vor x Jahren stattfanden, zu informieren. In dem o.g. Zeitraum gab es keinen OTDIH-Post. Das liegt hauptsächlich daran, dass die politische Bildung mit einer Person gerade recht dünn besetzt ist und der Referent erstmal wichtigeres zu tun hatte. Knapp außerhalb des zeitlichen Rahmens, am 09.11., kommt ein Post zum „Schicksalstag der Deutschen“ Es wurde eine Person gefunden, die sich künftig als „halber“ PL um OTDIH kümmern wird. Der Plan ist hier, einen kompletten Posting-Kalender für alle 52 Wochen im Jahr zu erarbeiten. Die Posts sollen künftig nicht mehr dauerhaft auf der Instagram-Seite des AStA bleiben. Jede Woche soll stattdessen der alte Post gelöscht und durch den aktuellen ersetzt werden. Grund ist die Herstellung einer besseren inhaltlichen Kongruenz auf der Instagram-Seite des AStA, in der künftig beim durchscrollen Info-Posts zum Bafög und lustige Bilder von der Ersti-Rallye nicht mehr im starken Kontrast zu einem Bild von 9/11 stehen sollen. Alle OTDIH-Beiträge werden aber selbstverständlich archiviert und der Öffentlichkeit durchgehend zugänglich gemacht, etwa im PoBi-Blog auf der Website. Denkbar wäre auch ein eigener Instagram-Account, der nur diesem Zweck dient.

Studentische Woche Wir veröffentlichen jeden Montag die studentische Woche, um Veranstaltungen an der Uni zu bewerben. Jede Veranstaltung erhält hierzu einen Storyslide mit einer Kurzbeschreibung. Die meisten hierbei beworbenen Veranstaltungen wurden vorab im Veranstaltungskalender auf der Website aufgenommen. Teilweise werden aber auch Anfragen über die Instagram Direct Messages (DMs) gestellt. Bei diesen Anfragen wird dann ebenfalls auf den Veranstaltungskalender verwiesen. Nathalie übernimmt künftig als Haupttätigkeit die Gestaltung und Ausarbeitung der studentischen Woche. Die Übergabe lief hier soweit sehr gut.

Geplante Postings:

- 09.11. Vorstellung neuer Vorsitz
- 11.11. Reel zur PoBi-Veranstaltung "Kampf um Würde in der Arbeitswelt"
- 12.11. Bewerbung und Reel Tdsl
- 13.11. Bewerbung HörsaalSlam
- 14.11. Bewerbung HörsaalSlam

5.4 Politische Bildung

Um die politische Bildung kümmern sich zusammen mit dem Referenten Paul Sonnleitner die Stabsstelle Patricia Rabberger und die Projektleitenden mit den zugeordneten Aufgabenbereichen. Von diesen PLs gibt es gerade allerdings nur wenige.

5.5 Vergangene Veranstaltungen

Vortrag „Kampf um Würde in der Arbeitswelt – Ein Erklärungsansatz für den Erfolg der AfD“ Am 22.10 hatten wir Dr. Torben Schwuchow als Referent zum obigen Thema geladen. Hintergrund war der Erfolg der AfD bei den Landtagswahlen im Osten.

Veranstaltungstext: „Nachwahluntersuchungen belegen immer wieder, dass die AfD sowohl bei Bundes- als auch Landtagswahlen besonders erfolgreich unter Arbeitern, Geringverdienern und Menschen mit niedrigen Bildungsabschlüssen ist. Der Vortrag bietet einen Erklärungsansatz für dieses Phänomen. Es wird gezeigt, dass in der Wahl der AfD der Kampf um Würde in der Arbeit zum Ausdruck gebracht wird. Damit beleuchtet der Vortrag ein in der Öffentlichkeit weithin vernachlässigtes Thema und wirft ein Licht auf politische Antworten auf den Aufstieg des Rechtspopulismus.“

Dr. Torben Schwuchow ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Institut der gewerkschaftsnahen Hans-Böckler-Stiftung. Er hat zum Thema „Kampf um Würde in der Arbeit. Rechtspopulismus als Ausdruck eines moralischen Unrechtsempfindens“ promoviert. Das Buch ist 2023 im Nomos Verlag erschienen“

Die Veranstaltung blieb mit ca. 25 Teilnehmende von der Besucher*innenzahl etwas hinter unseren Erwartungen zurück. Der Vortrag und die anschließende Diskussion waren trotzdem interessant. Vielleicht etwas trocken und zu akademisch. Aber manchmal muss man seine Suppe löffeln, bevor man Nachtisch haben darf.

Vortrag und Diskussion zu den US-Wahlen Prof. Sonnicksen vom IPW hat uns am 29.10 mit seiner Anwesenheit geehrt und seine Einschätzung zu den anstehenden (das waren noch Zeiten) US-Wahlen gegeben. Die Veranstaltung fand auf Englisch statt, da wir hier eine hohe Relevanz für den englischsprachigen Raum gesehen haben. Der Schwerpunkt lag auf der Diskussion, der Input von Prof. Sonnicksen war recht kurz.

Veranstaltungstext: “+++ US Election 2024 – How did we get here and what's next? +++

□ Discussion with Prof. Jared Sonnicksen, IPW Aachen

America votes! And the world watches anxiously. Vice President Kamala Harris and Former President Donald Trump square off in this years' election extravaganza!

□ Who will win? Who will lose? Why is Donald Trump leading the Republican Party? What are the Democrats doing? How did it even get to this? Are we all going to die?

□ All that and more in our discussion with Prof. Jared Sonnicksen, Professor for Political Science at the RWTH Aachen University, about the 2024 US Election! □

This event will be held in English.”

Die Veranstaltung war mit etwa 70 Teilnehmenden eine unserer besser besuchten. Input und Diskussion waren auch hier wieder gut, vor allem in der Diskussion merkte man den Redebedarf der Studierenden zu dem Thema. Der Anteil der englischsprachigen Studis war, nach meiner Einschätzung, überschaubar, wobei es sich dabei eben nur um eine Einschätzung handelt.

5.6 Bevorstehende Veranstaltungen

Vortrag Obdachlosigkeit Unter dem Titel „Ist jeder seines Glückes Schmied“ haben wir für den 15.11. zwei Sozialarbeiter*innen vom Cafe Platform eingeladen, die zu den Themen Obdach- und Wohnungslosigkeit referieren werden.

Veranstaltungstext: „Wohnungs- und Obdachlosigkeit ist ein zunehmendes gesellschaftliches Problem, das häufig mit Vorurteilen und Stigmatisierungen behaftet ist. Der Vortrag „Ist jeder seines Glückes Schmied?“ gibt Einblicke in die Lebenswirklichkeit von wohnungslosen und obdachlosen Menschen und beleuchtet die sozialen und strukturellen Ursachen, die zu diesen Lebenssituationen führen. Dabei wird auch thematisiert, wie gesellschaftliche Vorurteile und die Instrumentalisierung von Armut durch politische Gruppierungen die Stigmatisierung weiter verstärken. Ziel des Vortrags ist es, die Vielschichtigkeit des Themas deutlich zu machen und bestehende Stereotype kritisch zu hinterfragen. Referent*innen: Mark Krznaric und Lorena Worms, Sozialarbeiter*innen bei Café Plattform, arbeiten täglich mit wohnungslosen und obdachlosen Menschen. Sie bringen wertvolle Einblicke aus der Praxis und schildern die Herausforderungen, denen diese Menschen Tag für Tag begegnen. Mit ihren Erfahrungen und Perspektiven bietet der Vortrag eine wertvolle Gelegenheit, den gesellschaftlichen Umgang mit Armut und Obdachlosigkeit zu reflektieren und neue Denkansätze zu entwickeln.“

Workshop sexuelle Aufklärung mit MSV Zum Schutz der Erstis, und auch um generell einige Defizite in dem Bereich abzubauen, wird es zusammen mit Mit Sicherheit Verliebt (MSV) einen Workshop zum Thema sexuelle Aufklärung geben. MSV ist ein von Studierenden geleitetes Projekt, das an Schulen bei der sexuellen Aufklärung unterstützt. Als Pilotprojekt wollen wir den Workshop nun auch mal an der Uni anbieten. Ziel soll es sein, Wissenslücken bei Themen wie Safer Sex, STIs und Consent zu schließen, und offene Fragen zu beantworten. Ausgelegt ist der Workshop für etwa 20-30 Personen. Interessierte werden sich vorher über das Ticketsystem anmelden müssen.

Das ist der Text, den ich für die Veranstaltung schon letztes Jahr im Bericht benutzt habe. Theoretisch ist der Workshop auch wieder für dieses Jahr geplant. Ich muss gestehen, dass das planerisch aber weniger rund läuft, als beim letzten Mal und die im Vorjahr schon geringe Resonanz noch geringer zu sein scheint. Wir überlegen uns nochmal, was wir damit machen.

Vortrag „Geschlecht – Macht – Wissenschaft. (Anti-)Diskriminierung in Studium und Lehre“ Als Kooperationsveranstaltung mit dem GSB bildet diese Veranstaltung einen Teil unsere Veranstaltungsreihe Feminismus. Als Referentin ist Melanie Bittner geladen, Geschlechter- und Erziehungswissenschaftlerin, die freiberuflich Vorträge und Workshops zu den Themen Gender, Diversity und Antidiskriminierungskultur gibt. Die Veranstaltung findet am 20.11 um 19 Uhr statt.

Veranstaltungstext:

„Welche Rolle spielt Geschlecht heute an Hochschulen?

Wie neutral und objektiv ist das Wissenschaftssystem?

Inwieweit prägen Diskriminierungsformen wie Sexismus, Klassismus, Ableismus oder Rassismus, den Studienalltag?

Der Vortrag von Melanie Bittner mit anschließender Fragerunde richtet sich an alle, die einen kritischen Blick auf Diskriminierungsmechanismen an Universitäten werfen möchten.“

Vortrag zu Gewalt gegen Frauen Am 27.11 ist die Aachener Sozialarbeiterin Angelika Gey bei uns zu Gast, um aus ihrer beruflichen Perspektive über das Thema Gewalt gegen Frauen zu sprechen. Beginn ist um 18 Uhr. Einen Veranstaltungstext haben wir, wenn es auf die Bewerbung zu geht.

Vortrag „Wie stehen Frauen unter dem Gesetz“ Für den 10.12 ist die Rechtswissenschaftlerin Dr. Jara Streuer von der Uni Münster bei uns als Referentin geladen. Dr. Streuer hat zum Thema Femizide mit besonderem Blick auf deren (internationale) strafrechtliche Relevanz promoviert. Um das Thema, und noch mehr, soll es auch bei dem Vortrag gehen. Dr. Streuer wurde für ihre Arbeit kürzlich vom Land NRW mit dem Rita Süssmuth-Forschungspreis ausgezeichnet. Glückwunsch!

Vortrag zum Ampel-Aus Wir hatten vor einiger Zeit bereits angekündigt (angedroht?), dass wir gerne nochmal eine Veranstaltung mit Dr. Mahir Tokatli vom IPW in Aachen auf die Beine stellen würden. Leider hatten wir noch kein passendes Thema. Laut der Website des IPW liegen Dr. Tokatli's Forschungsinteressen unter anderem bei „Parlamentarismus, Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland, Politisches Misstrauen, Misstrauensvotum“. „Das passt doch wir Arsch auf Eimer“ dachte sich die Ampel-Koalition, und explodierte. Der Vortrag mit anschließender Diskussion findet voraussichtlich am 03. oder 05. Dezember um 19 Uhr statt. Eine Einladung an Christian Wolfgang „Lone Wolf“ Lindner werden wir verschicken. Vielleicht braucht er gerade Freunde.

5.7 Geplante Veranstaltungen (konkret)

Antisemitismus Hatte ich vor nicht allzu vielen Sitzungen bereits berichtet. Seitdem leider keine Neuigkeiten, ich werde aber bald die Zeit haben, mich wieder drum zu kümmern. Kurzfassung: Zwei Veranstaltungen sind geplant; eine mit Saba-Nur Cheema und Meron Mendel zu Antisemitismus, Rassismus und dem Versuch der Dialogfindung; eine mit Prof. Uffa Jensen zur Geschichte des Antisemitismus.

Einführung in den Feminismus Eigentlich einst kurz vor der Finalisierung ist diese Veranstaltung leider irgendwie im Sand verlaufen. Die beiden Referentinnen wollten mir auf erneute Nachfrage letzte Woche endlich einen Terminvorschlag schicken. Daraus ist aber bisher noch nichts geworden. Für die Veranstaltungsreihe Feminismus aber ein wichtiger Vortrag. Deshalb werde ich schauen, dass das was wird, eventuell auch mit neuen Referent*innen.

5.8 Erinnerungskultur

Fynn hat mir die Tage eine Mail geschrieben, mit dem Anliegen, das jeder Ref gerne hört: Er würde gerne mehr machen. Hier sind weitere Veranstaltungen zu der Causa Schwerte-Schneider, der allgemeinen Geschichte der RWTH und spezieller noch die Geschichte der Studentenbewegung in Aachen in den 70ern. Konkreteres ist noch nicht geplant, aber in den kommenden Berichten wird es sicherlich mehr dazu geben.



6 Kultur

Clemens Wemmer

6.1 Projektleitende und Stabsstelle

aktuell:

- Philip Audi (Verleih)
- Louise Birr (BierTemp)
- Philipp Hahmann (Fachschaftsvernetzung)
- David Hall (Bandkommunikation & Booking)
- Andreas Mimberg (Stabsstelle Veranstaltungstechnik)
- Christian Mimberg (Großveranstaltungen)
- Tobias Scholl (Veranstaltungstechnik & Infrastruktur)
- Gina Weiss (Ball)
- Jonathan Wiemann (Laptop Verleih)
- Julius Willich (Allgemeine Aufgaben)

neu gewählt:

- Tobias Scholl (Veranstaltungstechnik & Infrastruktur)

Die Aufgaben und Projekte der Projektleitenden sind nicht auf die genannten begrenzt, es sind hier lediglich aktuell wichtige Aufgabenbereiche aufgeführt. Hauptaufgabe des Referats für Kultur sind Veranstaltungen in den Schwerpunkten Kunst, Musik, Text, Party und Theater. Dem Referat für Kultur stehen in Summe 5,5 Aufwandsentschädigungen zur Verfügung.

6.2 Liste der Veranstaltungen

6.2.1 bevorstehende Veranstaltungen

- 14.11.24 Hörsaalslam
- tba Fachafthenhopping
- tba Studiball
- 03.07.25 Campus Festival
- 17.10.25 SAP

6.3 Liste der Projekte

- Verleih
- Laptopverleih
- BierTemp Konzession
- Biergarten Karman
- Jam Session
- Baumhaus als Veranstaltungsort
- Kultursemesterticket

6.4 bevorstehende Veranstaltungen

6.5 Hörsaalslam

Der Hörsaalslam findet am 14.11.24 in der Aula 1 des HG statt. In Kooperation mit satznachvorn und den fachschaften 1/2 und 7/3.

6.6 Projekte

6.6.1 Verleih

Der AStA bietet verschiedenes Equipment zum Verleih an. Dieses Angebot richtet sich insbesondere an studentische Eigeninitiativen und Fachschaften.

Zu Beginn der Amtszeit wurde eine Inventur durchgeführt und notwendige Nachbeschaffungen veranlasst.

6.6.2 Laptopverleih

Der AStA bietet Studierenden die Möglichkeit für 4 Wochen einen Laptop für das Durchführen ihres Studiums auszuleihen. Dieses Angebot richtet sich primär an Personen, deren eigenes Gerät sich in der Reparatur befindet oder für den Übergang bis ein eigenes Gerät vorhanden ist. Es ist nicht gedacht, dass Laptops langfristig als Ersatz für das eigene Anschaffen ausgeliehen werden.

Jeden Freitag zwischen 12.30 Uhr und 13.30 Uhr können die Laptops dort abgeholt werden. Es stehen für jeden Termin fünf Laptops zur Ausleihe zur Verfügung, die über Pretix gebucht werden müssen. Die Buchungen der Termine werden immer zwei Wochen vorher freigeschaltet und laufen bis zum Tag vorher um 15.00 Uhr. Desweiteren existiert eine Datenbank mit allen Ausleihen, aus denen ersichtlich wird, wer in welchem Zeitraum Laptops ausgeliehen hat und welche schon zurückgebracht wurden. Aus dieser Datenbank werden auch die personalisierten Leihverträge erstellt.

Es gibt im generellen eine konstante Nachfrage nach den Laptops. Es wurde jedoch festgestellt, dass das momentane Angebot von 5 Laptops pro Woche ausreichend ist.

6.6.3 BierTemp Konzession

Das BierTemp Projekt wurde zu Beginn der Amtszeit wieder aufgenommen. Zum jetzigen Zeitpunkt ist noch unklar ob und in welchem Rahmen ein BierTemp im Sommer 2025 möglich ist.

6.6.4 Kultursemesterticket

Es wurden Gespräche zum Kultursemestertickets geführt. Vorerst wird das Projekt überwiegend vom Vorsitz betreut.



7 Nachhaltigkeit und studentisches Engagement

Raphael Lehmann

7.1 Projektleitende

- Vivien Kutz (studentisches Engagement: Tdsl, Infobildschirme, Beratung)
- Orpha Fiedler (studentisches Engagement: Tdsl, Ini-Wochenende, Beurlaubung, Beratung)
- Florian Winkler (studentisches Engagement: Ini-Wochenende, Creditpoints; Nachhaltigkeit: Nachhaltigkeitstage, Nachhaltigkeit in der Lehre, Campus Garten)
- Alireza Mousavi (Nachhaltigkeit: Nachhaltigkeitswettbewerb, Campus Garten)
- Svenja Borgmann (effiziente Energie und Datenerhebung)
- Lennard Gottlieb (Campus Garten)

Insgesamt stehen dem Referat 2,5 Aufwandsentschädigungen für den Bereich Nachhaltigkeit und 2,5 Aufwandsentschädigungen für den Bereich studentisches Engagement zur Verfügung.

Eine englische Version ist auf Anfrage innerhalb von sieben Werktagen, ab Eingang der Anfrage verfügbar. An english version is available on request within seven working days after receiving of the request.

7.2 Allgemeines

Im Folgenden wird nur über die Amtszeit des aktuellen Referenten berichtet, da er ausschließlich für den Zeitraum, in dem er tätig war, sprechen und Verantwortung übernehmen kann.

Die Einarbeitung in die vielfältigen Aufgabenbereiche des Referats für Nachhaltigkeit und studentisches Engagement sowie in die Rolle des stellvertretenden Vorsitzenden verlief intensiv. Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung mit den Referatsaufgaben mussten technische Herausforderungen innerhalb der AStA-IT-Infrastruktur gelöst werden, was nicht unerheblich Zeit in Anspruch genommen hat. Ebenso fanden viele Vorstellungs- und Kennenlerntermine mit Einrichtungen der Studierendenschaft und Hochschulverwaltung statt.

Weiterhin wurde der Referent in die Vertretungsaufgaben für das Sekretariat eingewiesen und übernahm diese bereits kurzfristig.

7.3 Studentisches Engagement



7.3.1 Allgemeines & Interna

Das Team für Engagement ist derzeit personell weiterhin knapp besetzt, jedoch wurden Anstrengungen in die Gewinnung neuer Personen investiert, die das Team hoffentlich in naher Zukunft verstärken werden. Das Team trifft sich wöchentlich und arbeitet gut zusammen.

7.3.2 Tag der studentischen Initiativen

Der Tag der studentischen Initiativen (TdsI) fand einen Tag vor dieser StuPa-Sitzung statt. Im Allgemeinen verlief der Tag reibungslos und war gut besucht. Das Feedback der Initiativen sowie der Besucher*innen war fast durchweg positiv. Die Auswertung, Aufbereitung und Ableitung von Learnings aus dem TdsI stehen noch aus und werden nächste Woche in Angriff genommen.

Der TdsI wurde ebenfalls als Gelegenheit genutzt sich bei sehr vielen Eigeninitiativen vorzustellen und wertvolle Gespräche zu führen. Bei den Gesprächen, die aus zeitlichen Gründen leider nicht mit allen anwesenden Initiativen geführt werden konnten, wurden unter anderem deren aktuelle Herausforderungen und Unterstützungsbedarfe zu erörtert.



7.3.3 Antrags-Leitfadens für studentische Initiativen

Bereits vor Beginn der Amtszeit wurden bereits im Studierendenparlament Anträge eingebracht, um die finanziellen Fördermöglichkeiten für Initiativen zu verbessern. Diese Anträge beinhalten unter anderem den Arbeitsauftrag an das Referat, den Leitfaden zur Antragsstellung zu überarbeiten und zu veröffentlichen, da dieser künftig nicht mehr Teil der vom Studierendenparlament beschlossenen Richtlinien sein wird. Die Überarbeitung des Dokuments befindet sich derzeit in Arbeit und weit fortgeschritten.

7.3.4 Collective Incubator

Im Rahmen einer Diskussionsrunde mit Initiativen im Collective Incubator konnten viele Impulse und Anregungen aufgenommen werden, darunter auch die bevorstehende Herausforderung, dass Lagerflächen für studentische Eigeninitiativen im Collective Incubator zum Jahresende wegfallen. Das Thema wird in den nächsten Wochen in Zusammenarbeit mit dem Collective Incubator angegangen.

7.3.5 ZHV-seitige Betreuung studentischer Eigeninitiativen

Die Stelle für die Betreuung studentischer Eigeninitiativen in der ZHV wurde inzwischen neu besetzt mit Melissa Can Carmona. Es fand ein Treffen statt, bei dem auch die Sozialreferentin und von Seiten der ZHV die Personen für Humboldtthaus-Koordination und Housing Advice anwesend waren. Die Themen beim Treffen waren Angebote der Hochschule, Fördermöglichkeiten, das Ehrenamtszertifikat, der Tag der studentischen Initiativen, die AchSo-Mailingliste, Inklusion, Awareness und Aufgabenverteilung zwischen ASTA und der Betreuung studentischer Eigeninitiativen an der ZHV.

7.3.6 Ehrenamtszertifikat

Zum Thema Ehrenamtszertifikat wurden von allen Beteiligten Änderungswünsche kommuniziert.

7.4 Nachhaltigkeit

7.4.1 Zusammenarbeit mit Klimaausschuss und Stabsstelle Nachhaltigkeit

Der Referent nahm an einem Treffen zwischen dem Klimaausschuss und der Stabsstelle Nachhaltigkeit teil, um aktuelle Entwicklungen und mögliche Kooperationen zu besprechen.

7.4.2 Campus Garten Furniture Competition

Im Bereich des Campus Gartens fand am 12.11.2024 die Preisverleihung im Rahmen des *Campus Garten Furniture Competition* statt, einem Wettbewerb, der kreative und nachhaltige Gestaltungsideen für den Außenbereich des Campus prämiert. Parallel dazu gab es Absprachen mit den Projektleiter*innen sowie eine Vor-Ort-Besprechung, um gemeinsam Zukunftskonzepte für den Campus Garten zu entwickeln, die eine nachhaltige und langfristige Nutzung sichern sollen.

7.4.3 Teamerweiterung

Zur Stärkung des Nachhaltigkeitsteams ist der Referent aktiv mit potenziellen neuen Projektleitenden im Austausch, sowohl über E-Mail als auch in persönlichen Gesprächen.

7.4.4 Sustainability meets Art

Im Rahmen des Projekts *Sustainability meets Art* entstand eine innovative Idee, deren Umsetzung durch die Stabsstelle Nachhaltigkeit in naher Zukunft geplant ist. Der AStA wird bei der Umsetzung unterstützen.

7.4.5 BLB Science Day

Das Referat beteiligt sich am *BLB Science Day*, bei dem es einen Workshop beisteuert.

7.4.6 Nachhaltigkeitstagung NRW

Gemeinsam mit einem Vertreter des AStA der Fachhochschule Aachen nahm der Referent an der 10. Nachhaltigkeitstagung NRW teil, um aktuelle Trends und Best Practices im Bereich Nachhaltigkeit aufzugreifen und in die Arbeit des Referats zu integrieren.

7.4.7 Fairtrade-Steuerungsgruppe

Schließlich fand ein Treffen der Steuerungsgruppe Fairtrade statt, um die Weiterentwicklung und Umsetzung der Fairtrade-Ziele in der Studierendenschaft voranzutreiben.

Abkürzungen

BAföG Bundesausbildungsförderungsgesetz

Impressum

Herausgeber: AStA der RWTH Aachen
Pontwall 3
52062 Aachen
Tel.: +49 241 - 80 93792
E-Mail: asta@rwth-aachen.de

Auflage: Oktober 2024

Stand: 16.10.2024

V.i.S.d.P.: Liam Gagelmann

Layout: Markus Scheller, Marco Nüchel

Satz: Lua^AT_EX

Druck: AStA-Druckerei



Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland zugänglich (vergl. <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/>)